

**II - 327 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 186 J

1979 - II - 07

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. HAIDER, DR. OFNER
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Aktivitäten der "Kooperative Longo Mai" anlässlich einer
Gedenkfeier für Gefallene

Die KLEINE ZEITUNG (Klagenfurt) berichtete im Oktober d.J. über sehr fragwürdige Aktivitäten zweier Mitglieder der "Kooperative Longo Mai" am Rande der Landesgedenkfeier für die Gefallenen beider Weltkriege und des Kärntner Abwehrkampfes auf dem Ulrichsberg. Nach diesen Berichten wurde die Leiterin der Kooperative, Brigitte Windhab-Busch, und ein weiterer Mitarbeiter auch dabei beobachtet, als sie in Begleitung einer Gruppe von Ausländern Abwehrkampf-Denkämler und die Gendarmeriekaserne in Krumpendorf fotografierten.

In den Augen vieler Kärntner ist diese angeblich völlig unpolitische Kommune damit erneut ins Zwielicht geraten. Daß der gegenständliche Vorfall durchaus geeignet war, berechtigten Verdacht zu erwecken, zeigt ja auch die Reaktion der anwesenden Gendarmeriebeamten, die sich zur Perlustrierung der Beteiligten veranlaßt sahen. Augenzeugen berichten überdies, daß das Verhalten der beiden Funktionäre der "Kooperative Longo Mai" eindeutig darauf angelegt gewesen sei, die Teilnehmer an der Gedenkfeier zu provozieren.

Angesichts dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Wie bewerten Sie die in Rede stehenden Vorfälle aufgrund der Ihnen zugekommenen Gendarmerieberichte?

- 2 -

2. Vertreten Sie angesichts dieser Berichte die Auffassung, daß es sich bei der "Kooperative Longo Mai" wirklich um eine Gruppierung mit unpolitischen Charakter handle?
3. Wie ist es zu erklären, daß sich zuständige Gendarmeriebeamte der Kaserne Krumpendorf gegenüber den vorgesetzten Dienstbehörden rechtfertigen mußten, weil sie Brigitte Windhab-Busch und ihre Begleiter perlustriert hatten?